

Industrie- und Wirtschaftsclub

Kein Königsweg beim Datenschutz

AHLEN. Eigentlich kennen sich Unternehmer mit komplizierten Regelwerken aus. Doch für die Umsetzung der seit dem 25. Mai geltenden Datenschutz-Grundverordnung, kurz DS-GVO, hat der Ahleener Industrie- und Wirtschaftsclub (IWC) eigens Fachkunde aus dem Schwabenland geholt. So referierte Dr. Tassilo-Rouven König von der Stuttgarter Kanzlei Naegele jetzt im Restaurant „Chagall“ vor Ahleener Unternehmern. Aufgrund der Tragweite des Themas hatte der Club zudem auch Mitglieder von „Pro Ahlen“ und der Mittelstandsvereinigung eingeladen.

Dr. König war froh, dass die Mitglieder zu der Veranstaltung gekommen waren und demzufolge noch nicht kapituliert hätten. Mit seinem Vortrag wolle er beruhigen und mit einigen Vorurteilen aufräumen. Ziel des Datenschutzrechtes sei es, dass Personen geschützt werden sollten, nicht das Unternehmen. Ein Rat an dieser Stelle lautete, dass die Unternehmen ausschließlich das machen sollten, was im europäischen Gesetz, der DS-GVO, steht und nicht nach dem deutschen Gesetz, dem neuen Bundesdatenschutzgesetz, gehen.

Für die Einhaltung der DS-GVO in Unternehmen sei der Geschäftsführer oder der Vorstand verantwortlich. Die

im Raum stehenden Bußgelder sollten verhältnismäßig und zugleich abschreckend sein. Das Hauptrisiko besteihe in Schadensersatzforderungen durch Abmahnwälfte. Der Unternehmer müsse sich schützen gegen vergraulte Mitarbeiter, Bewerber, Kunden und Querulanten.

Großen Raum nahm die Fragestellung ein, wann Unternehmen personenbezogene Daten verarbeiten dürfen. Dazu müsse immer eine rechtliche Verpflichtung bestehen oder ein betriebliches Interesse vorliegen. Hier sollte eine Interessenabwägung angestellt werden. Aber den sogenannten Königsweg gebe es nicht, meinte Dr. König.

Am Ende stellte er einen Sechs-Punkte-Plan vor, wie Haftungsrisiken vermieden werden können. Ein Punkt ist dabei der Abschluss von datenschutzrechtlichen Betriebsvereinbarungen und die Einholung von Einwilligungen. Damit sichere man sich ab.

Durch den Vortrag erfuhren die Zuhörer, dass sie nun ein funktionierendes Datenmanagement auf den Weg bringen müssen. Gut gesagt, doch oft genug steht der Unternehmensalltag der Bürokratie gehörig im Wege. Dennoch konnten viele Teilnehmer ihre brennenden Fragen anbringen und sind nun besser gerüstet.



Thomas Schwarzrock, Silvia Sörensen und Jürgen Henke vom Vorstand des Ahleener Industrie- und Wirtschaftsclubs begrüßten als Referenten den Fachanwalt Dr. Tassilo-Rouven König (2.v.l.).

Foto: IWC